


Risikoanalyse zur Altersversorgung / Geldanlage




Anrede	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr
Vorname		
Name		
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Geburtsdatum		
Familienstand		
Güterstand 		
Telefon		
E-Mail		

Auf wessen Initiative wird die Beratung durchgeführt: auf Ihre auf unsere

Anlass der Beratung


In Ihren Worten:


Konkret:


- Grundsätzliche Entwicklung einer Anlage- und/oder Altersvorsorgestrategie
- Anlage eines einmaligen Geldbetrages in Höhe von _____ € 
- für _____ Jahre oder
- kurzfristig (bis 1 Jahr) mittelfristig (1-5 Jahre) langfristig / Altersvorsorge
- Anlage eines monatlichen/regelmäßigen Geldbetrages in Höhe von _____ €
- für _____ Jahre oder
- kurzfristig (bis 1 Jahr) mittelfristig (1-5 Jahre) langfristig / Altersvorsorge
- Überprüfung bestehender Anlagen, hier: _____
- Immobilienerwerb
- Sonstiges, und zwar: _____


Teil 1: Ihre Risikotragfähigkeit (finanzielle Verhältnisse)

Bestehende Absicherungen

 Sind private und berufliche Haftungsrisiken umfassend analysiert und abgesichert? ja nein/weiß nicht

 Besteht ausreichender Krankenvollversicherungsschutz über eine gesetzliche oder private Krankenversicherung (ggf. inkl. Beihilfeansprüchen /freier Heilfürsorge)? ja nein/weiß nicht

 Sind für den Fall der Erwerbsminderung / Berufsunfähigkeit bestehende Ansprüche analysiert und Lücken ausreichend abgesichert? ja nein/weiß nicht

 Falls Sie Hinterbliebene zu versorgen hätten: Wurden bestehende Ansprüche analysiert und etwaige Versorgungslücken gedeckt? ja nein/weiß nicht

Monatliche Einnahmen und Ausgaben des Haushalts

Gesamtnettoeinkommen _____ €

Gesamtausgaben _____ €

Frei verfügbares Einkommen _____ €

Die Angaben wurden mit Hilfe eines Haushaltsbuches ermittelt oder grob geschätzt

Ich möchte hierzu keine Angaben machen. 

Vermögen und Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr, z.B. Girokonto) _____ €

Kurzfristige Anlagen (bis 1 Jahr, z.B. Girokonto, Tages-/ Festgeld) _____ €

Mittelfristige Verbindlichkeiten (1-5 Jahre, z.B. Ratenkredite) _____ €

Mittelfristige Anlagen (1-5 Jahre, z.B. Fonds, Bausparguthaben) _____ €

Langfristige Verbindlichkeiten (über 5 Jahre, z.B. Baufinanzierung) _____ €

Langfristige Anlagen (über 5 Jahre, z.B. Immobilien, Versicherungen, Fonds) _____ €

Nettovermögen gesamt _____ €

Die Angaben wurden mit Hilfe einer Vermögensübersicht ermittelt oder grob geschätzt

Ich möchte hierzu keine Angaben machen.

Teil 2: Ihr Risikobewusstsein (Kenntnisse und Erfahrungen)

Höchster Bildungsabschluss: _____

Gegenwärtige Tätigkeit: _____

Relevante frühere Tätigkeiten im Zusammenhang mit Finanzanlagen: _____

Ihre Anlageerfahrungen:

	Kenntnisse vorhanden		Erfahrungszeitraum			Durchschnittliche Höhe der bisherigen Investitionen in €						Anzahl durchschnittlichen Transaktionen p.a.
	Ja	Nein	> 1 Jahr	< 5 Jahre	> 5 Jahre	Unter 2.500	Bis 5.000	Bis 10.000	Bis 20.000	Bis 50.000	Über 50.000	
Anteile oder Aktien an inländischen offenen Investmentvermögen, offenen EU-Investmentvermögen oder von ausländischen offenen Investmentvermögen, die nach dem Kaptalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anteile oder Aktien an inländischen geschlossenen Investmentvermögen, geschlossenen EU-Investmentvermögen oder von ausländischen geschlossenen Investmentvermögen, die nach dem Kaptalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Anteile, die eine Beteiligung am Ergebnis eines Unternehmens gewähren; Anteile an einem Treuhandvermögen; Anteile an sonstigen geschlossenen Fonds; Genussrechte und Namensschuldverschreibungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Sonstige Finanzinstrumente (z.B. Aktien, Zertifikate)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Teil 3: Ihre Risikobereitschaft (Persönlichkeit/Risikoneigung)

Hier geht es um die Frage, was für ein Anlegertyp Sie eigentlich sind, wann Sie ruhig schlafen und bei welchen Sie schweißgebadet aufwachen. Teilen Sie uns Ihre Einschätzung mit.

Unser Angebot: Mit unserer Hilfe erhalten Sie kostenlosen Zugang zum weltweit führenden Tool zur Ermittlung der Risikobereitschaft (**Finametrica**). Dort werden Ihnen online 25 Fragen gestellt.

Möchten Sie einen eigenen kostenlosen Zugang erhalten? ja nein

Sie beantworten die Fragen bitte allein, also auch ohne unsere Hilfe. So vermeiden wir jegliche Beeinflussung. Die Auswertung erhalten sowohl Sie als auch wir **automatisch**.

Worin finden Sie sich **am Ehesten** wieder?

Risikotyp 1: Der vorsichtige Anleger

Sie möchten keine finanziellen Risiken eingehen. Der nominale Kapitalerhalt steht im Vordergrund, die Mitnahme von Chancen wird dem Thema Sicherheit untergeordnet. Sie möchten für das Thema Kapitalanlage wenig Zeit aufbringen bzw. sich nicht damit beschäftigen, Kaufkraftverluste werden dabei akzeptiert.

Risikotyp 2: Der substanzorientierte Anleger

Sie möchten finanzielle Risiken weitgehend vermeiden bzw. kontrollieren. Die Sicherheit der Kapitalanlage ist vorrangig, entsprechend geringe Wertzuwächse akzeptieren Sie.

Risikotyp 3: Der ausgewogene Anleger

Sie erwarten höhere Erträge, aber nicht um jeden Preis. Werteinbußen nehmen Sie in gewissem Maße temporär in Kauf. Prinzipiell sollen Ertragschancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Risikotyp 4: Der ertragsorientierte Anleger

Das Thema Rendite und Ertragschancen spielt für Sie die übergeordnete Rolle. Zur Erzielung überdurchschnittlicher Erträge nehmen Sie auch höhere Risiken in Kauf.

Risikotyp 5: Der spekulative Anleger

Sie haben sehr hohe Ertragserwartungen. Diese haben oberste Priorität, dabei werden auch hohe Risiken/Verluste bis hin zum Totalverlust akzeptiert. Sie beschäftigen sich aktiv und regelmäßig mit dem Thema Kapitalanlagen.

Wenn Sie Finametrica **nicht** nutzen möchten, schätzen Sie sich bitte nachfolgend ein:



Ergänzende Fragen zu Ihrer Risikobereitschaft

Wofür würden Sie sich entscheiden? Für a) einen kleinen Gehaltssprung und mehr Arbeitsplatzsicherheit oder b) einen großen Gehaltssprung mit weniger Arbeitsplatzsicherheit?

- Mit Sicherheit für a)
- Wahrscheinlich für a)
- Ich bin mir nicht sicher.
- Wahrscheinlich für b)
- Mit Sicherheit für b)

Fast alle Anlagen schwanken in ihrem Wert. Ab welchem Rückgang würden Sie sich unwohl fühlen?

- Jeder Rückgang würde mich verunsichern.
- Unwohl würde ich mich ab _____ % Rückgang fühlen.

Wie viel Vertrauen haben Sie in Ihre Fähigkeiten, gute finanzielle Entscheidungen zu fällen?

- Kein Vertrauen.
- Ein wenig Vertrauen.
- Ein angemessenes Maß an Vertrauen.
- Sehr viel Vertrauen.
- Volles Vertrauen.

Zinsen für Kredite steigen und fallen von Zeit zu Zeit. Wenn Sie einen Kredit aufnehmen würden und feste, planbare Zinssätze kombinieren könnten mit beweglichen, weniger vorhersehbaren - für welche Mischung würden Sie sich entscheiden?

- 100% bewegliche Zinssätze.
- 75% beweglich, 25% fest.
- 50% beweglich, 50% fest.
- 25% beweglich, 75% fest.
- 100% feste Zinssätze.

Teil 4: Ihre Wünsche zur Produktauswahl

Nachfolgend stellen wir Ihnen einige Fragen zur Zusammenstellung Ihrer Anlagen. Bitte beachten Sie: Die sprichwörtlich „eierlegende Wollmilchsau“ gibt es nicht. Beispielsweise stehen Sicherheit und Rendite einer Anlage sich meist als Gegenspieler gegenüber. Eine hohe Sicherheit ist meist mit niedrigen Renditeaussichten verbunden. Oder aber: Je chancenreicher Sie investieren, desto niedriger ist meist die Sicherheit. Möglich ist auch, dass sich nicht alle Wünsche realisieren lassen, weil Sie mit Angaben kollidieren, die Sie uns im oberen Teil des Fragebogens gemacht haben. Die nachfolgenden Fragen gelten auch dann, wenn es Ihnen zunächst darum geht, nur ein oder zwei Produkte abzuschließen.

Optimale Vermögensstrukturen bestehen häufig aus Anlagen, deren Wertschwankungen sich gegenseitig ausbalancieren. Sind sie für diese Herangehensweise offen?

- ja
- nein, keine Einzelanlage soll in der Sparphase einem Verlustrisiko ausgesetzt sein
- weiß nicht

An welchen Anteil Ihres Vermögens möchten Sie jederzeit wieder herankommen können?

- an ____ %
- weiß nicht

Wie würden Sie Ihr Renditeziel zum Ende der Sparphase beschreiben?

- Die eingezahlten Gelder müssen eine, wenn auch geringe, Mindestrendite erzielen.
- Die Gelder müssen in ursprünglicher Höhe zur Verfügung stehen.
- Die Gelder müssen abzüglich der Kosten zur Verfügung stehen.
- Renditechancen sind mir wichtiger als eine Garantie der eingezahlten Gelder.
- weiß nicht

Bei Verrentungsmodellen: Wie wichtig ist Ihnen die Option einmaliger Kapitalauszahlungen?

- überhaupt nicht wichtig
- wichtig
- unverzichtbar
- weiß nicht

Wie wichtig sind Ihnen flexible Einzahlungsmöglichkeiten in Ihre Anlagen?

- überhaupt nicht wichtig
- wichtig
- unverzichtbar
- weiß nicht

Nutzen Sie bereits staatliche oder sonstige Förderprogramme?

- nein ja, und zwar:
- Vermögenswirksame Leistungen Wohnungsbauprämie Riester-Rente
- Basisrente (Rürup-Rente) betriebliche Altersversorgung
- weiß nicht

Wie wichtig ist es Ihnen, staatliche Förderprogramme zu nutzen?

- überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Einzahlungen vor Anrechnung auf „Hartz IV“?

- überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Wie wichtig ist Ihnen im Todesfall eine freie Vererbbarkeit des Guthabens?

- überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Wie wichtig sind Ihnen die Aspekte Ethik, Ökologie und Nachhaltigkeit bei Ihrer Anlageentscheidung?

- überhaupt nicht wichtig wichtig unverzichtbar weiß nicht

Geben Sie den nachfolgenden Produkteigenschaften bitte eine persönliche Reihenfolge nach Wichtigkeit (Nr. 1 = am wichtigsten bis 8 = am unwichtigsten)

- Sicherheit _____
- Rendite _____
- Liquidierbarkeit/Flexibilität _____
- Staatliche Förderung _____
- Hartz IV-Sicherheit _____
- Freie Vererbbarkeit _____
- Ethik/Ökologie/Nachhaltigkeit _____
- Möglichkeit der Kapitalauszahlung auf einen Schlag _____

Weitere Ziele und Wünsche: Was sollten wir noch wissen?

- Ich möchte in ca. ____ Jahren eine Immobilie (Haus/Wohnung) zur Eigennutzung erwerben.
- Ich möchte in ca. ____ Jahren eine Immobilie (Haus/Wohnung) zur Vermietung erwerben.
- Ich möchte mir in ca. ____ Jahren ein Auto mit einem Wert von ca. _____ € kaufen.
- Ich möchte in ca. ____ Jahren eine größere Anschaffung, konkret: _____, in Höhe von _____ € tätigen.
- Ich möchte mich in ca. ____ Jahren selbstständig machen.
- Ich plane eine längere berufliche Auszeit für ca. ____ Jahre in ca. _____ Jahren.
- Ich plane in ca. ____ Jahren einen Auslandsaufenthalt von _____ Jahren.
- Ich möchte mit ____ Jahren in Rente gehen.
- Ich plane Nachwuchs in ca. ____ Jahren
- Ich will in ca. ____ Jahren heiraten.
- Sonstiges, und zwar: _____

Ort, Datum _____

Ihre Unterschrift _____